

Vortrag

Archäologisches Kolloquium

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel,
lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums
zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion **ein:**

Frau Dr. Tanja Zerl, Köln,
spricht zum Thema:

Neue Ergebnisse zur Landwirtschaft und Ernährung während der Bronze- und Eisenzeit in der Niederrheinischen Bucht

Die Lössböden in der Niederrheinischen Bucht zählen zu den fruchtbarsten Landschaften in Mitteleuropa und werden seit der Jungsteinzeit ununterbrochen von bäuerlichen Gesellschaften bewohnt und bewirtschaftet. Da im Vorfeld der hier durchgeführten Braunkohlentagebaue seit Jahrzehnten fortwährend Ausgrabungen stattfinden, ist diese Region archäologisch außerordentlich gut untersucht. Während dieser Ausgrabungen werden neben archäologischen Funden auch fortwährend Proben für archäobotanische Untersuchungen geborgen.

Im Rahmen einer umfassenden Studie war es möglich, verkohltes Pflanzenmaterial aus 66 bronze- und eisenzeitlichen Siedlungen zu analysieren. Diese Untersuchung erbrachte neue Erkenntnisse über die Landwirtschaftsgeschichte und Ernährung in den letzten zwei vorchristlichen Jahrtausenden. Im Fokus der archäobotanischen Auswertung standen verschiedene Aspekte: Die Veränderung des Kulturpflanzenspektrums, der Nachweismöglichkeit und die Bedeutung der Getreideverarbeitung, die standörtlichen Bedingungen der genutzten Wirtschaftsflächen, die Intensität der Bodenbearbeitung, die Erntemethode und die Differenzierung von für die verschiedenen Getreidefelder spezifischen Unkräuter inklusive der daraus abzuleitenden Anbauregime. Letztlich war für die Untersuchungsregion eine Verknüpfung der archäobotanischen Resultate mit den archäologischen Ergebnissen zur Siedlungsentwicklung möglich.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)

Montag, den 20. Mai 2019, 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Institut für Ur- und Frühgeschichte, Johanna-Mestorf-Hörsaal,
Johanna-Mestorf-Straße 2–6 (Eingang 4, Erdgeschoss, R. 28), 24118 Kiel
Kontakt: e-mail: sekretariat@ufg.uni-kiel.de; Tel. 0431/880-2339; Fax -7300